

RYGOL Gips-Maschinen-Glätputz leicht MIP 01 L

MIP 01 L

RYGOL Gips-Maschinen-Glätputz leicht MIP 01 L ist ein Gipsleicht-Putz trockenmörtel der Klasse B4/50/2 gemäß DIN EN 13279-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

- Anwendungsbereiche:**
- Einlagiger Glätputz leicht für Decken und Wände in Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit, d. h. auch für häusliche Küchen.
 - Als Fliesenuntergrund sowie für Außen- und Feuchträume empfehlen wir unsere Typen MAP (MG P II, Kalk-Zement-Putz) sowie MZP (MG P III, Zement-Putz).

- Eigenschaften:**
- RYGOL Gips-Maschinen-Glätputz leicht MIP 01 L zeichnet sich durch hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, hohe Kapillarfähigkeit und behagliches Wohnklima aus.
 - Einlagiger, homogener Putz, daher kein Ablösen einzelner Putzlagen möglich.
 - Rasche Erhärtung und schnelle Austrocknung bei guten Lüftungs- und Temperaturverhältnissen.

- Materialbasis:**
- Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
 - Baugips nach DIN EN 13279-1
 - Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
 - Leichtzuschlag und eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten:

Gips-Maschinen-Glätputz leicht MIP 01 L	
Körnung	0 – 1 mm
Ergiebigkeit	1 m ³ /t
Erstarrungsverhalten	
Beginn	nach 75 Minuten
Ende	nach 180 Minuten
Brandschutzklasse	A1

- Untergrundvorbereitung:**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen.
 - Betondecken und Wände müssen ausgetrocknet sein und dürfen vor dem Verputzen nicht vorgeätzt werden.
 - Stark saugende oder glatte Betonflächen sind mit RYGOL Betonhaftbrücke BHR oder RYGOL Gipshaftmörtel GHM vorzubehandeln.
 - Porenbetonwände und ähnlich stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
 - Bei Verwendung von Grundiermittel, Haftbrücke, Putzträger und Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechenden DIN-Normen für die Verarbeitung zu beachten.

- Verarbeitung:**
- Mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- oder Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl
 - Gewünschte Putzdicke auftragen, mit der Richtlatte abziehen. nach dem Ansteifen des Materials mit Schwammscheibe o. ä. vorfilzen und nach dem Antrocknen der Putzfläche nassen, filzen und fertig glätten.
 - Die Auftragsdicke sollte 10 mm nicht unterschreiten.
 - Evtl. Putzbewehrungen (Gewebe) sind in das obere Drittel des nassen Putzes einzulegen und unmittelbar danach ist nass in nass weiterzuputzen.

Nachbehandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Frische Putzflächen sind vor Frost zu schützen. Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Putz rasch austrocknen kann. Langsame Trocknungszeiten führen zu geringeren Festigkeiten.• Beim Einbringen von Heiasphalt ist für ausreichenden, schnellen Abzug der berwrme und des Dampfes zu sorgen.• Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichen der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Außerdem müssen die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller beachtet werden.
Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none">• 1 Sack (30 kg) RYGOL Gips-Maschinen-Glätputz leicht MIP 01 L ergibt ca. 30 l Fertigmrtel. Diese Menge ist ausreichend für ca. 3 m² Putzfläche bei 10 mm Auftragsdicke.
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• In mehrlagigen Papiersäcken  30 kg – 35 Stück/Palette Art-Nr. 02013030 EAN 4027038210849• Lose in Silozgen oder Containern Art-Nr. 02013000 EAN 4027038209317
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• In geschlossenen Räumen auf Holzpalette ca. 6 Monate haltbar
Technische Beratung:	Unsere geschulten Anwendungstechniker weisen Sie in die Verarbeitung unseres RYGOL Gips-Maschinen-Glätputz leicht MIP 01 L ein
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden• Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wrmedmmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.• Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.• Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmrtel sind zu beachten.• Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklrungen können im Internet unter http://www.rygol-sakret.de bezogen werden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 20.10.2015